

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/006(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  14.01.2020	Hansesaal, Altes Rathaus	16:30Uhr	18:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat  
BE: StER, StSR
- 4 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 5 Übergang 4./5. Klasse  
BE: FB 40
- 6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen  
BE: KGm, FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für die Men´s EHF EURO 24 - Handball Männer  
BE: FB 40 DS0584/19

9	Anträge	
9.1	Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66	A0208/19
9.2	Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66 BE: Amt 61	S0543/19
9.3	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19
9.4	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19/1
9.5	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung BE: FB 40	S0521/19
10	Informationen	
10.1	Etablierung des Arbeitskreises „Übergang von der Kita in die Grundschule“ BE: BOB	I0359/19
11	Verschiedenes	

Anwesend:**Vorsitzende/r**

Christian Hausmann

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander  
 Jürgen Canehl  
 Bernd Heynemann  
 Dennis Jannack  
 Ronny Kumpf  
 Matthias Boxhorn

**Sachkundige Einwohner/innen**

Nils Falkenberg  
 Matthias Stübig  
 Katja von Hagen

**Geschäftsführer/Stellvertreter**

Ann-Kathrin Grams

Abwesend: (entschuldigt)**Mitglieder des Gremiums**

Carola Schumann

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann**, eröffnet die erste Sitzung des Jahres 2020 und wünscht den Anwesenden für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit. Er begrüßt den Beigeordneten, die Stadträte, die sachkundigen Einwohner, Herr Schrader (Mitglied Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen), die Verwaltung, den Stadtschülerrat und die anwesenden Gäste. Er weist darauf hin, dass der Stadtelternrat für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass der Ausschuss mit 6, später mit 7 anwesenden Stadträten beschlussfähig ist.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

### 3. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

---

**Der Stadtschülerrat** spricht sich für die Mülltrennung an Schulen aus.

**Der Vorsitzende** unterstützt die Auffassung des Stadtschülerrates und führt dazu aus, dass die Mülltrennung an Schulen ein guter Beitrag für die Kampagne Bildung für nachhaltige Entwicklung ist.

**Stadtrat Heynemann** schlägt vor, das Thema als TOP in eine der nächsten Sitzungen aufzunehmen.

**Der Vorsitzende** stimmt dem Vorschlag von **Stadtrat Heynemann** zu.

**Frau Richter, Fachbereichsleiterin FB 40**, ist der Meinung, dass die Mülltrennung an Schulen eine sehr gute Idee ist. Sie weist daraufhin, dass diesbezüglich Gespräche mit dem KGm geführt werden müssen.

### 4. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

---

**Frau Althaus**, FB 40, erläutert, dass momentan die Bildung und Prüfung der Schulbezirke erfolgt.

**Stadtrat Heynemann** fragt, wann mit einer Entscheidung diesbezüglich zu rechnen ist.

**Frau Althaus** führt hierzu aus, dass im März/April dem Stadtrat eine DS zur Entscheidung vorgelegt wird.

## 5. Übergang 4./5. Klasse

---

**Frau Althaus** informiert, dass laut Terminplan des Landes die Übergabe der Schullaufbahnerklärungen durch die Eltern über die GS an den FB 40 nach den Halbjahresferien erfolgt (24.02.2020).

**Stadtrat Jannack** erläutert, dass er von dem Stadtelternrat eine Information erhalten hat, dass dieser eine Handreichung bezüglich der Schullaufbahnerklärungen herausgeben wird.

## 6. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

---

**Frau Göcke**, KGM, erläutert den aktuellen Stand:

### 1. Neubau Förderschule Roggengrund

Übergabe an FB 40 in der 48. KW (abhängig von behördlicher Genehmigung, Brandschutz etc.). Umzug der Schule: 2. + 3. KW 2020. Feierliche Eröffnung am 16.01.2020 um 10:00 Uhr.

### 2. Neubau GS Kobeltstraße

Der Bauantrag wurde in der 10. KW 2019 eingereicht. EW-Bau wurde bestätigt. LPH 5 abgeschlossen. GU-Verfahren läuft. Derzeit läuft noch das Verhandlungsverfahren zur Kostenoptimierung. Die DS soll im April eingereicht werden. Baugenehmigung liegt vor.

### 3. Erweiterung GS Brückfeld

Tiefbau begonnen. Bodenplatte wird betoniert. Gewerke werden jetzt nach und nach beauftragt. Fertig zum Schuljahresstart 2021 (Anbau). Danach Herrichten Hortbereich f. GS. Der Verzug von ca. vier Wochen soll in Folgemonaten kompensiert werden.

### 4. GS Ottersleben – Erweiterungsbau

DS EW-Bau beschlossen. Nutzer in Planung etc. einbezogen. Im Dezember 2019 wurde der Bauantrag eingereicht.

### 5. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)

Fördermittelbescheide vorliegend.

#### GS Diesdorf

Maßnahme läuft. Fertig Okt. 2020

Rohbauarbeiten werden im Feb. abgeschlossen. Derzeit läuft parallel der Fenstereinbau im Altbau.

#### BbS Beims (Bodestr. 1)

Maßnahme im Plan. Fassade ist fertig. Der Innenausbau läuft.

Bei der SH kam es zu Verzögerungen durch statische Probleme, die erst geklärt werden mussten. SH ist jetzt entkernt.

#### Editha-Gymn.

Zeitlicher Planungsablauf verzögert durch späten FöMi-Bescheid. Heiztrassenumschluss erledigt, Umschluss Wasser für Ende Feb. geplant.

Foyer - 2. Rohbaulos (mit Busse Bau) ist beauftragt. Der geplante Start im Januar wurde durch einen Diebstahl des Baustromverteilers erneut verzögert.

Aula - Rohbaulos 1 (mit Toepel) ist fast abgeschlossen.

Der notwendige Stahlbau für Aula / Foyer startet in der 5. KW (Lieferung) ab 6. KW (Einbau) planmäßig Fertigstellung der Leistung im März.

SH - Lose befinden sich in der Ausschreibung und sind teilweise bereits vergeben.

Start mit Abbrucharbeiten im Februar.

GemS. Wille (Ottersleben)

Baugenehmigung liegt vor. Maßnahme läuft.

Insgesamt sehr guter Bautenstand.

Baugenehmigung zur SH aufgrund fehlender Baulasteneintragungen noch offen.

Derzeit wurde für die Sanierung der SH ein Baustopp ausgesprochen.

Wir warten auf Teilbaugenehmigung.

GS Fliederhof

FöMi-Bescheid liegt jetzt vor.

Bauantrag für Schule wurde abgegeben, im Feb. folgt der Antrag für die SH.

GemS Goethe

FöMi-Bescheid liegt nunmehr vor (Bearb.-Stand LPh 4).

Bauantrag wurde abgegeben.

Baugenehmigung wird abgewartet.

**6. Schulhofsanierungen**GS „Klosterwuhne“

1. u. 2. BA abgeschlossen.

3. BA Feuerwehrezufahrt (FöMi 2020) vakant

*Neue Überplanungen*GS Hegelstr. 22

EW-Bau liegt vor. Planung wird weiterbearbeitet.

Bauantrag nicht notwendig.

LV im Februar in Vorbereitung.

GS Pechauer Platz

EW-Bau liegt vor. DS 5.12.19 im StR.

Sportgymnasium

EW-Bau liegt vor und wird geprüft.

Bauantrag bis Februar fertiggestellt.

**7. Regenbogenschule (Modulanbau)**

Maßnahme abgeschlossen.

**8. MDCC-Arena**

Noch im Bau befindlich sind:

Einbau der Stufenelemente in Block7

2 Kioske unter Block 7

WC-Container für den Gästebereich

**9. Moldenstraße**

Planer sind beauftragt. DS EW-Bau am 05.12.2019 im StR. bestätigt.

1. Schritt:

Wiederinbetriebnahme Schule ohne Fassade etc. nur Fenster und Sonnenschutz

2. Schritt: (mit notwendiger Baugenehmigung)

Anbau Aufzug + Sanierung Sporthalle

Derzeit laufen Abbruchmaßnahmen, Ausschreibung für Fenster / HLS / Eit.

Die restlichen LVs sind in Vorbereitung.

**10. P.-Neruda-Str. 12, Schule d. 2. Bildungsweges, SH GS Westerhüsen**

Ausschreibung GU-Auswertung abgeschlossen. DS im Ämterdurchlauf; liegt am 23.01. dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.

Außerdem wurde bereits der FöMi-Antrag eingereicht und im Feb. soll der Bauantrag erstellt und eingereicht werden.

Geplanter Baustart: Sommer 2020.

**11. GS Westerhüsen**

VGW Verfahren für Architekt / Tragwerkplanung ist abgeschlossen; für Haustechnik befindet sich im Abschluss.

Damit kann ab Februar mit der Planung gestartet werden.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** bezüglich der Regenbogenschule, erläutert **Frau Göcke**, KGm, dass es eine Abstimmung eines weiteren Planes zu Änderungen der Zuwegungen gab.

**Stadtrat Heynemann** fragt nach dem aktuellen Stand der Sporthalle TUS.

**Frau Richter** erläutert, dass diesbezüglich Gespräche mit Herrn Reum vom KGm geführt wurden und in diesem Jahr die Planung dafür begonnen werden soll.

## 7. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Herr Matz** erläutert den aktuellen Stand:

**Erweiterung Gebäude Verein f. Sporttherapie und USC Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str.**

Der Rohbau verläuft wie geplant. In der 4.KW kommt der Baukran. Zeitplan wird bisher eingehalten.

**Barleber See Restaurierung**

Gutachten für Muscheln und Makrophyten werden erstellt.

**Sprungturm Elbeschwimmhalle**

Die ersten Angebote liegen vor. Bis zum 3 Meter Brett schwanken die Angebote zwischen ca. 22.000 bis 25.000,- Euro netto.

**FSV Farmersleben**

Submission der Angebote für die Leistungen „Umverlegung Fernwärmeleitung“ erfolgte in der 3. Kalenderwoche. Die Beauftragung erfolgt schnellstmöglich.

**Stadion, NLZ, LAZ, Zaunbau**

Ab der 4. KW gehen die Bauarbeiten planmäßig in enger Abstimmung Sperrkommission und Verein weiter.

## 8. Beschlussvorlagen

---

- 8.1. Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für die Men's EHF EURO  
24 - Handball Männer  
Vorlage: DS0584/19
- 

**Herr Prof. Puhle** führt in die Drucksache ein. Er erläutert, dass die Drucksache unter Zeitdruck erstellt wurde, da die Bewerbung als lokaler Ausrichter von Vorrundenspielen der EHF Handball-Europameisterschaft der Männer 2024 bis zum 15.01.2020 eingereicht werden muss. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird der Bitte des deutschen Handballbundes nachkommen und sich bewerben, obwohl die erforderliche Zuschauerzahl ohne deutsche Beteiligung von 10.000 mit der Getec-Arena nicht erreicht wird. Der SC Magdeburg hat bereits zahlreiche internationale Titel gewonnen und dieses Eisen muss weiter geschmiedet werden. Er bezeichnet Magdeburg als Handballhochburg und ist der Meinung, dass eine Bewerbung wichtig für die Stadt ist.

**Der Vorsitzende** unterstützt die Ansicht von **Herrn Prof. Puhle**.

**Frau Richter** erläutert, dass der DHB ein formelles Auswahlverfahren durchführen und die Spielorte bereits im Mai 2020 bekanntgeben wird. Die Vorrundenspiele werden voraussichtlich vom 12. bis 17. Januar 2024 stattfinden. Durch die zahlreichen Medienvertreter wird in der Getec-Arena Platz für maximal 4.000 bis 4.500 Zuschauer sein. Ein positiver wirtschaftlicher Faktor sind die Hotelauslastungen zu diesem Zeitraum. Je nach Anzahl der Spiele ist mit Kosten zwischen 500.000 bis 650.000 € zu rechnen. Das Ministerium des Inneren, der SC Magdeburg sowie der Handballverband Sachsen-Anhalt haben der Landeshauptstadt bereits Unterstützungsschreiben zukommen lassen. Trotzdem wird die Durchführung der Veranstaltung nicht ohne einen Eigenanteil der Stadt möglich sein.

**Der Vorsitzende** stellt die DS0584/19 zur Abstimmung.

Die Drucksache wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen

## 9. Anträge

---

- 9.1. Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66  
Vorlage: A0208/19
- 

**Herr Schrader**, Mitglied Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen, in Vertretung für den Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker, erläutert, dass die Streckenführung und die Taktzeiten der Buslinie 66 so umgestaltet werden müssen, dass die Grundschülerinnen und Grundschüler aus Beyendorf-Sohlen eine optimale Anbindung an die aktuellen bzw. neu zugeordneten Schulstandorte in Reform und Westerhüsen haben.

**Frau Richter** weist daraufhin, dass die Gespräche mit der MVB noch nicht abgeschlossen sind. Laut Aussage der MVB gibt es eine Studententaktung, in der der Bus eine Schleife fährt. Im Schuljahr 2020/21 sind 5 Einschüler betroffen, die zur GS Westerhüsen fahren. Sie ist der Meinung, dass dieses Problem schulorganisatorisch gelöst werden muss, indem der Unterrichtsbeginn an die Fahrzeiten angepasst wird. Noch in diesem Monat sollen diesbezüglich Gespräche mit der Schule stattfinden.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** um wie viel Zeit sich der Schulbeginn eventuell verschieben würde, entgegnet **Frau Richter**, dass dies mit der Schule besprochen werden muss. Der Bus fährt stündlich (6:38 / 7:38 Uhr) in Beyendorf Richtung GS Westerhüsen.

**Stadtrat Canehl** ist der Meinung, dass ein Schulbeginn um 7:30 Uhr im Allgemeinen zu früh ist. Er bedauert, dass das Amt 61 nicht zur Sitzung des BSS erschienen ist, um den aktuellen Stand zu erläutern.

**Der Vorsitzende** ist der Ansicht, dass ein zusätzlicher Schulbus, auf Grund der weiten Strecke, nicht unmöglich ist.

Der Antrag wurde vertagt und wird zur nächsten Sitzung des BSS am 04.02.2020 auf die Tagesordnung genommen.

---

9.2. Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66  
Vorlage: S0543/19

---

Die Stellungnahme wurde vertagt und wird zur nächsten Sitzung des BSS am 04.02.2020 auf die Tagesordnung genommen.

---

9.3. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: A0226/19

---

**Stadträtin Bohlander** bringt den Antrag ein. Sie erläutert, dass die Entgeltordnung zur Nutzung der Bäder umfassend überarbeitet werden sollte. Sie informiert detailliert über die neun im Antrag niedergeschriebenen Ziele, die dabei umgesetzt werden sollten.

**Herr Matz** führt hierzu aus, dass die Verwaltung keinen Änderungsbedarf im § 2 der Haus- und Badeordnung sieht. Zu dem Punkt Verhaltensregeln weist er daraufhin, dass das Abspielen von Musik in einem gewissen Rahmen grundsätzlich nicht verboten ist, allerdings hat die Sicherheit der Badegäste Vorrang und Hilfeschreie müssen, trotz Abspielen von Musik, weiterhin hörbar sein.

**Herr Matz** erklärt, dass sich die Ausweitung der Öffnungszeiten auf Grund des Personalmangels schwierig gestaltet. Wie der Vergleich der Eintrittspreise mit anderen Städten zeigt, liegt die Landeshauptstadt Magdeburg preislich im guten Mittelfeld.

**Frau Richter** weist in Bezug auf ein gefordertes 2-Studenticket hin, dass die Tickets zur Nutzung der Bäder für eine Stunde wesentlich bürgerfreundlicher sind, da so niemand gezwungen ist, ein Ticket für zwei Stunden zu kaufen, obwohl er lediglich eine Stunde in der Schwimmhalle zubringen möchte. Nachlösungen sind möglich und kostengünstiger als das Lösen von 2-Studentickets.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Stadträte ohne weitere Informationen beispielsweise zur Anzahl von Dauerkarten und sonstigen verkauften Ticketkategorien schwer einschätzen können, was konkret geändert werden sollte.

**Frau Richter** schlägt vor, den Stadträten im März eine Auswertung des Jahres 2019 in einer Information detailliert vorzulegen.

**Der Vorsitzende** erläutert, dass die Haus- und Badeordnung sprachlich auf den neuesten Stand gebracht werden sollte. Er bittet die Verwaltung auszuarbeiten, wie viele Tickets, welcher Kategorie in den letzten Jahren in den kommunalen Hallen- und Freibädern verkauft wurden.

**Stadtrat Heynemann** schlägt vor, den Antrag auf den 10.03.2020 zu vertagen.

Der Vorschlag wird mit **5:2:0 Stimmen** bestätigt.

9.4. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: A0226/19/1

---

Der Änderungsantrag wurde vertagt und wird in der Sitzung des BSS am 10.03.2020 auf die Tagesordnung genommen.

9.5. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: S0521/19

---

Die Stellungnahme wurde vertagt und wird in der Sitzung des BSS am 10.03.2020 auf die Tagesordnung genommen.

10. Informationen

---

10.1. Etablierung des Arbeitskreises „Übergang von der Kita in die  
Grundschule“  
Vorlage: I0359/19

---

**Herr Krüger**, BOB, informiert, dass die Stabstelle „Bildungsbüro“ und die Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ die Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule thematisch aufnehmen. Gesetzlich geregelt ist der Übergang im Runderlass des Ministeriums für Bildung vom 01.07.2016 und im § 5 Abs. 2 des Kinderförderungsgesetzes. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Akteuren des Jugendamtes, des Gesundheits- und Veterinärarnamtes der Landeshauptstadt Magdeburg, aus Vertretern des Landesschulamtes (Ref. 21 Grund- und Förderschulen, Ref. 22 Sekundarschulen), sowie aus Vertretern der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ und Vertretern der Stabstelle Bildungsbüro.

**Der Vorsitzende** spricht sich für die Etablierung und die Ziele des Arbeitskreises „Übergang von der Kita in die Grundschule“ aus.

**Herr Stübiger**, sachkundiger Einwohner, fragt wieso die Elternvertretung und das Referat Gymnasien des Landesschulamtes nicht mit in den Arbeitskreis einbezogen werden.

**Herr Krüger** führt hierzu aus, dass er den guten Hinweis, die Elternvertretung mit in den Arbeitskreis zu integrieren, aufnimmt.

**Herr Danicke**, BOB erläutert, dass es sich bei der Etablierung des Arbeitskreises um den ersten Schritt handelt. Weitere Schritte werden sicher, unter anderem, die Zusammenarbeit mit weiteren Vertretern, so auch mit dem Referat Gymnasien des Landesschulamtes sein.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Jannack** informiert **Herr Krüger**, dass Vertreter der Kitaträger bereits involviert sind.

**Der Stadtschülerrat** merkt an, dass auch die Schülervvertretung Teil des Arbeitskreises werden sollte.

**Stadtrat Canehl** informiert, dass das Fahrradverbot der GS „Am Grenzweg“, welches bereits in der letzten Sitzung des BSS am 17.12.19 diskutiert wurde, nun in sämtlichen Medien vertreten ist. Er ist der Auffassung, dass die Schulleitung nicht das Recht hat, den Kindern zu verbieten mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Auf dem Schulgelände, das mit Fahrrädern nicht mehr betreten/befahren werden darf, sind 8 kostenlose Lehrerparkplätze vorhanden. An den dort abgestellten PKWs soll es durch Fahrräder zu Blebschäden gekommen sein. Auf Grund dessen wurde ein Fahrradverbot ausgesprochen.

**Stadtrat Canehl** sieht hier großen Handlungsbedarf.

**Der Vorsitzende** bezeichnet die überregionale Berichterstattung, die sich aus Stadtrat Canehls Anfrage aus der letzten Sitzung des BSS entwickelt hat, als unglücklich. Er sagt weiterhin, dass man auch Verständnis für die Schulleitung haben muss, da nicht alle Kinder auf dem gleichen Stand sind, was das Fahrradfahren betrifft.

**Stadtrat Jannack** macht deutlich, dass die Angriffe auf die Schulleitung zu weit gehen und die Schulleitung seine Unterstützung hat. Er ist der Meinung, dass die Kinder vor der Verkehrsprüfung nicht allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren sollten. Ein weiteres Problem sind die „Elterntaxis“ zu den Stoßzeiten vor den Schulen. Er schlägt vor, den Eltern, eventuell bei der Einschulung, einen Brief auszuhändigen, in dem sie dazu aufgefordert werden, ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen.

**Der Vorsitzende** fragt, ob es ein Fahrradverbot gibt und ob dies von der Schulleiterin ausgesprochen oder der Gesamtkonferenz beschlossen wurde.

**Stadtrat Canehl** erläutert, dass durch Auslagerungen in andere Schulen teilweise lange Wegstrecken auf die Schülerinnen und Schüler zukommen. Er informiert, dass es sich bei dem Fahrradverbot der GS „Am Grenzweg“ um einen Beschluss der Schulkonferenz handelt.

**Herr Sengstock**, FB 40, informiert über die am 24.01.2020 stattfindende Veranstaltung zum Thema „Gewalt und Mobbing an Schulen und Horten der Landeshauptstadt Magdeburg – Situationsdarstellung und Erfahrungsberichte“ und erläutert den genauen Ablaufplan.

**Frau Richter** schlägt vor, da seitens der Stadträte Informationsbedarf zu den IGS dargelegt wurde, Frau Kühn und Herrn Ruddat zur nächsten Sitzung des BSS einzuladen, damit Sie die Situation an ihren Schulen darstellen können.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann  
Vorsitzende/r

Ann-Kathrin Grams  
Schriftführer/in